

Behind the Masquerade

Hinter der Maskerade [ZelosxSheena]

Von Demonic_Banshee

Kapitel 1: Sapphire - Prolog: Welcome Back

"Wer nimmt nun teil?"

"Okay, okay, ich mach's!"

Sheena seufzte schwer. Die Gruppe der Weltenerneuerung hatte sich ein paar freie Tage in Altamira gegönnt und wurde dabei prompt um die Edelsteine der Elementargeister bestohlen, da Sheena im Wasser plantschte und ihre Tasche unbeaufsichtigt ließ.

"Gut. Also müssen wir nur den Kampf gewinnen und dann gewinnen wir die Steine zurück?", fragte die Assassine ungeduldig.

"Genau, denn wie es scheint wurden die Steine an das Kolosseum verkauft und werden nun als Preis angeboten für den Experten- Kampf.", erklärte Raine, welche auf das Nicken der Angestellten mit einem zufriedenen Lächeln reagierte.

"Los Sheena! Du packst das schon!", jubelte Lloyd.

Röte zeigte sich auf ihrem Gesicht.

"Klar! Wär doch gelacht, wenn ich das nicht packe!"

"E- es tut mir Leid, aber den Preis gibt es nur im Gruppenkampf und Verbündete sind verboten, der Gewinnchance wegen.", erklärte die Rezeptionistin verunsichert.

"Was? Und wie erhält man dann alle Steine?", fragte nun Genis sichtlich sauer.

"Es gibt immer härter werdende Kämpfe; alle Kämpfer auf dem Feld. Die einzelnen Kämpfer sind Verbündete und Rivalen zugleich. Der Gegner wird gemeinsam besiegt. Eine Jury achtet darauf, dass die Kämpfer sich nicht gegenseitig bekämpfen, nur unterstützen. Wer im Kampf besiegt wird, fällt automatisch raus. Wer die Regeln missachtet ebenfalls. Am Ende wird nur einer der Kämpfer übrig bleiben. Auf diese Weise wird Unterhaltung auf einen längeren Zeitraum geschaffen."

"Ihr Tee, Miss Fujibayashi."

"Danke, Sebastian."

Gedankenversunken nahm die Assasine die dampfende Tasse mit dem süßlich riechenden Getränk in die Hand. Mit einer tiefen Verbeugung zog sich der Diener der Familie Wilder langsam zurück.

"Wenn Sie mich nun entschuldigen würden, ich bin in der Küche und bereite das Dinner zu."

"Gut."

Sheena nickte, sich nicht weiter mit dem gehenden Mann beschäftigend.

"Aaahhh! Zelos weiß, wie man lebt!", seufzte Lloyd zufrieden, als er sich tief in einen

weichen Sessel gleiten ließ.

"Apropos Zelos- wo ist er?", fragte Sheena, an ihrem Tee nippend.

"Er sagte, er müsse seinen traurigen Hunnies nach der langen Zeit der Abwesenheit einen Besuch abstatten.", sagte Regal, welcher ebenfalls seinen Tee genoss. Unübersehbare Missbilligung spiegelte sich in Sheenas Gesicht wieder.

Die Schritte hallten von den hohen Wänden wieder und das erstickte Keuchen nahm immer weiter zu. Plötzlich bremsten die beschäftigten Füße vor einem Thresen. Ein schwarzer Cape kam zum Stillstand, nachdem er in seine senkrechte Ausgangsposition zurückgekehrt war.

"Guten Tag. Was kann ich für sie tun?", fragte die zierliche Stimme hinter besagtem Thresen.

"Melden sie bitte Masuketo Naito am Expertenturnier an."

"Ist dieser auserwählte Idiot etwa immernoch bei seinen aaaaarmen Hunnies?!", fauchte Sheena nun noch ärgerlicher in ihrer Ungeduld.

"Sieht so aus." Raine verzog keine Miene. So schlimm war seine Abwesenheit ja nun auch nicht. Etwas Ruhe tat ab und zu schließlich gut.

Grob und mit dem Klirren des Porzellan stellte die Assasine ihre Tasse ab und stand auf. Schnellen Schrittes durchquerte sie das Foyer und öffnete die Eingangstür, die riesige Villa verlassend.

Dem wird noch Hören und Sehen vergehen, wenn ich den in die Finger bekomme!

Nicht, dass Sheena es nicht eh egal war, wann er sich mit wem seiner Groupies traf, doch war es von ihm doch sehr unhöflich seine Gäste in seinem eigenen Zuhause allein zu lassen.

Draußen blühte das nackte Leben. In der Umgebung um Zelos' Villa liefen nur die reichsten Snobs über die Straßen. Doch sah man deren Kinder am Brunnen planschen, schienen sich selbst die schlimmsten Vorurteile gegenüber der reichen Kaste in Luft aufzulösen und auch diese wirkten dann wie normalsterbliche Bürger, welche sich an den kleinen Dingen des Lebens erfreuten.

Sheena beneidete diese Kinder. Sie bekamen alles, was sie sich wünschen konnten, hatten alle Freiheiten und keinerlei Pflichten. Sie hingegen hatte wohl nicht einmal liebende Eltern. Ausgesetzt und vom Oberhaupt von Mizuho, Igaguri, aufgezogen, hatte sie von klein auf immer nur trainieren müssen. Selbst die "Spiele" dienten nur dem Training. Mit sieben sollte sie schon soweit sein einen Elementargeist zu unterwerfen. Doch diese Annahme bewies sich als mehr als falsch. Trotz der jahrelangen Übungen und des Unterrichts im Forschungsinstitut Meltokios, lief alles schief. Was erwarteten sie auch? Sie war doch nur ein kleines Mädchen von sieben Jahren!

Langsam lief Sheena eine Straße nach der anderen ab, doch der Auserwählte war nirgendwo im Adelsviertel zu finden. Schlussendlich entschied sie sich die Suche abzubrechen und stattdessen einkaufen zu gehen. Entlang der Gärten vor dem Schloss stieg die schwarzhaarige, junge Frau die Treppen gen Einkaufsviertel hinab. Vor ihr breitete sich ein wunderschöner Marktplatz aus. Pflanzen zierten die Steinwüste und lockerte so die monochrome Gegend auf. Bänke dienten als Rastplatz, für die, die diese brauchten.

Eine dieser Bänke stach ihr jedoch besonders ins Auge.

Kinder lachten, tobten um und saßen auf der Bank, einem viel größeren Mann lauschend. Feuerrote Strähnen wogen sich im Wind und gaben den Bewegungen ihres

Besitzers nach. Ein roserner Mantel flatterte bei jedem seiner hektischen Schritte und die weißen Stiefel unterstützten die Unruhe seiner Präsenz. Es war der Auserwählte, Zelos, welcher aufgeregt den Kindern eine Geschichte zu erzählen schien.

Für Sheena war dieser Anblick nur ungewöhnlich. Gebannt verfolgte sie jede seiner Bewegungen. Er schien von einem Drachen zu erzählen, denn plötzlich ergriff er die Enden seines Mantels und spannte diesen auf, so dass der Mantel wie Flügel wirkte. Mit einem Satz sprang er auf die Kinder zu, Feuer spuckend.

Natürlich konnte Zelos kein Feuer speien, doch die Magie der Feuerbälle war in solchen Situationen doch hilfreich. Erschrocken rutschten einige Kinder von ihm weg oder stießen spitze Schreie aus. Andere, mutigere Kinder schnappten sich herumliegende Äste und gingen auf Zelos als Drachenjäger los. Aus der Geschichte entwickelte sich ein aufregendes Fangspiel, bei dem nur gelacht wurde.

In dem lächelnden Gesicht, in den Augen des Auserwählten lag so viel Reinheit. Es war ehrlich. Das war es nie. Sonst zeugten sowohl sein Grinsen, als auch seine Augen von perversen Gedanken, Wollust oder List.

Woran lag dieses so andere Lächeln?

Diese Reinheit in seinem Blick?

Keuchend rannte Zelos vor den Kindern weg, immer wieder nach hinten schauend. Als er seine Augen wieder öffnete um nach vorne zu schauen, erschrak er, als vor ihm die Silhouette einer Frau erschien, welche direkt vor ihm stand. Mit einem lauten Knall und einem harten Schlag stieß Zelos die Frau um und fiel mit ihr auf den harten Pflasterstein.

Ruckartig stieß er sich vom Boden ab, einige Entschuldigungen hastig sprechend. Als er erkannte, WEN er da umgerannt hatte, verstummte er jedoch sofort und Panik überkam ihn. Das würde Rache geben. Schmerzhafte Rache.

"Sheena! Gnade!! Es war keine Absicht!!!"

Schweigend ging Sheena voran. Hinter ihr lief der Auserwählte, welcher sich seine schmerzende Wange rieb.

"Weißt du,...", setzte Zelos an, verstummte aber, als Sheenas vernichtender Blick seinen Eingeschüchterten traf.

"WAS um alles in der Welt hast du da getrieben?", fauchte sie ungeduldig.

"Nach was sah es denn aus?"

Die Frage war überflüssig gewesen, das wusste Sheena, aber ihre Wut würde durch schweigen nicht weniger werden. Sie musste sich ihren Zorn vom Leib schreien, oder aber den Auserwählten mitten auf der Straße verprügeln. Letzteres erschien ihr allerdings innerhalb Meltokios Mauern weniger klug, da die Bürger ihren "Retter" wohl kaum einfach vor seiner Zeit sterben ließen.

Zuvor hatte sie das alles noch lustig gefunden, doch Zelos' Unachtsamkeit konnte selbst den schönsten Moment ihres Lebens zerstören. Nur gut, dass sie den noch nicht erlebt hatte, denn wenn es soweit wäre, würde sie schon dafür sorgen, dass ER nicht dabei war.

Der Rotschopf durfte sich deshalb bis kurz vor seinem Zuhause das Geschrei der Ninja anhören, was nicht wenige Blicke mit sich zog.

Die Tür flog auf. Durch den Schreck saßen ruckartig alle Anwesenden gerade. Es war nicht zu überhören, dass Sheena zurück war und dass Zelos bei ihr war, war nur offensichtlich.

Wütend stapfte Sheena die Treppe hinauf, die Tür des Schlafzimmers hinter sich zuschmeißend. Verwirrt schaute die Gruppe der Weltenerneuerung ihr hinterher und blickte dann angewiedert zu Zelos. Dieser zuckte nur mit den Achseln, die Hände schützend vor seine Brust haltend. "Ich hab nichts getan! Zumindest nicht das, woran ihr denkt!"

Das konnte ja noch heiter werden. Schließlich blieben sie nun noch länger in Meltokio und dann auch noch ausgerechnet bei Zelos. Bei dem Gedanken wurde Sheena schlecht. Das Schlimmste aber war, dass sie selber an der Situation schuld war. Wäre sie nur nicht so unachtsam gewesen die Steine unbeaufsichtigt zu lassen!

Nur nicht aufregen. Das packst du! Du gewinnst das Turnier, beschwörst Origin und Maxwell, machst mit seiner Hilfe Yggdrasil platt und hast dann auf Ewig deine Ruhe vor diesem Nichtsnutz!

xXx

Ende des ersten Kapitels/Prologs. Viel ist noch nicht geschehen. Dies ist eher die Aufwärmphase. Um ehrlich zu sein ging mein Plot nur bis zu den Kindern, aber irgendwie musste noch der Tag beendet werden. Nichts besonderes, hat aber Sinn (so mehr oder minder. Wenn ich den Sinn nicht bis zu den letzten Kappis wieder vergessen habe, dann komm ich auf dieses nocheinmal zurück).

Warum spielt Zelos mit Kindern?

Wenn man im Spiel mit Zelos die Kinder in Meltokio anspricht, dann bitten sie ihn z.B. darum, dass er ihnen wieder Geschichten erzählen soll. Bei den Kindern scheint er sehr beliebt zu sein, wenn ich mich recht erinnere. Ich dachte, das wär mal was anderes. Außerdem liebe ich die Idee vom feuerspuckenden Zelos xD Ich lasse ihn gerne seine Magie anwenden. Die bekam er ja nicht umsonst ^^

Ich hoffe das Kapitel/der Prolog hat euch Lust auf mehr gemacht, ohne euch dabei zu Tode zu langweilen.